

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Grundlagen	17
I. Der Islam und das Verhältnis zum Staat	20
II. Die islamische Welt nach der Entkolonialisierung	23
III. Stand der Forschung	26
IV. Ziel der Arbeit	33
V. Problemstellung	34
1. Abstrakte Grundwerte im westlichen Staatsrecht	34
2. Abstrakte Grundwerte im islamischen Staatsrecht	38
3. Der früh-islamische Staat aus westlicher Sicht	44
4. Vergleichsmöglichkeit zwischen westlichem und islamischem Staatsrecht	45
5. Hypothese: Parallelen zwischen westlichem und islamischem Staatsrecht	45
6. Fragestellungen im Kontext der aufgestellten Hypothese	46
VI. Gang der Untersuchung	47
B. Westliches Recht	50
C. Islamisches Recht	53
I. Begriffsbestimmung: sharia und fiqh	53
II. Entstehungsgeschichte	54
III. Unterschiede zum westlichen Recht	55
IV. Moral und Ethik im Zusammenspiel mit dem islamischen Recht	56
V. Interpretierbarkeit des islamischen Rechts	58
VI. Rechtsschulen im Islam	59
VII. Islamisches Recht aus westlicher Sicht	60
D. Terminologie: Staats- und Staatsorganisationsrecht	64
E. Der islamische Staat	68
I. Notwendigkeit eines islamischen Staates	74
II. Staatsstruktur und Organisation	79
1. Der islamische Staat im Kontext der bestehenden Staatsformen	80
2. Ökonomische Aspekte	83
3. Unterschiede zu einer Theokratie	84
4. Demokratische Elemente	86
5. Moderne Staatsformen für den islamischen Staat	88

III. Beziehung zwischen Staat und Religion	89
IV. Geltung der sharia	92
F. Islamisches Staatsrecht	96
I. Entstehungsgeschichte	96
II. Islamische Staatstheorien	97
1. Klassische islamische Staatstheorien	98
2. Neuere islamische Staatstheorien	100
3. Staatsrechtliche Grundprinzipien	101
4. Der früh-islamische Staat als staatstheoretisches Fundament	103
5. Annäherung zwischen den unterschiedlichen Staatstheorien	105
III. Quellen des Islamischen Staatsrechts	107
1. Primäre Rechtsquellen	109
a) Quran	110
b) Sunna des Propheten (s. a. w. s.)	115
2. Sekundäre Rechtsquellen	121
a) Klassische sekundäre Rechtsquellen	122
aa) Ijma (Konsens der Rechtsgelehrten)	122
bb) Qiyas (Analogieschlüsse)	125
cc) Al-maslahah al-mursalah (Das öffentliche Interesse)	126
dd) Al-istihsan (Billigkeit)	128
ee) Urf (Sitte, Gewohnheit)	129
ff) Al-istishab (Kontinuität, Nützlichkeit)	130
b) Neuzeitliche sekundäre Rechtsquellen: Islamische Verfassungen ...	130
aa) Verfassungsvorschlag der Al-Azhar Universität, Kairo	131
bb) Karachi-Grundprinzipien	133
cc) Saudi-Arabische Staatsgesetze	134
dd) Iranische Verfassung	136
3. Zusammenfassung	137
IV. Islamische Verfassungstheorie	140
1. Historische Entwicklung	143
a) Spaltung der Gemeinde und Bildung der islamischen Großreiche ..	144
b) Sozialvertrag zwischen Gemeinde und Kalif	148
c) Loyalität gegenüber dem amtierenden Staatsoberhaupt	150
d) Ideal und politische Realität	152
2. Westliche Einflüsse	154
3. Gemeindeordnung bzw. Verfassung von Medina	156
4. Neuzeitliche Entwicklung	160
5. Kernpunkte einer islamischen Verfassung	164
6. Zusammenfassung	169
V. Wahl des Staatsoberhauptes im islamischen Staatsrecht	171

1. Wahl des Staatsoberhauptes im früh-islamischen Staat	173
a) Wahl des Propheten (s. a. w. s.) und der vier rechtgeleiteten Kalifen	174
aa) Prophet Muhammad (s. a. w. s.)	175
bb) Kalif Abu Bakr	176
cc) Kalif Umar	178
dd) Kalif Uthman	179
ee) Kalif Ali	181
b) Zusammenfassung	182
2. Abstrakte Analyse der Wahl des Staatsoberhauptes	182
a) Die Wahl des Kalifen durch das Volk: baiiah	183
aa) Baiiah in rechtlicher Tradition	185
bb) Die juristische Qualifikation des baiiah-Vertrages	188
cc) Die öffentliche Partei im baiiah-Vertrag	191
dd) Das vorausgesetzte Quorum für baiiah	197
ee) Die Rolle der öffentlichen baiiah	207
ff) Schlussfolgerung	209
b) Die Wahl des Nachfolgers durch den Kalifen: istikhlaf al-ahd	210
c) Herrschaft durch Militärmacht: al-ghalabah	217
d) Die Absetzung des Kalifen durch Auflösung der baiiah	219
e) Schlussfolgerungen	223
3. Wahl des Staatsoberhauptes in neuzeitlichen islamischen Verfassungen	226
a) Verfassungsvorschlag der Al-Azhar Universität, Kairo	227
b) Karachi-Grundprinzipien	228
c) Saudi-Arabische Staatsgesetze	228
d) Iranische Verfassung	229
e) Schlussfolgerungen	232
4. Vergleich mit der Wahl des Staatsoberhauptes im westlichen Staats-	
recht	233
a) Wahl des Staatsoberhauptes in Frankreich	233
b) Wahl des Staatsoberhauptes in Deutschland	235
c) Wahl des Staatsoberhauptes in den USA	236
d) Das islamische und das westliche Wahlsystem im Vergleich	240
5. Zusammenfassung	243
VI. Das Shura-Prinzip (Konsultation)	244
1. Definition	246
2. Shura im früh-islamischen Staat	248
3. Abstrakte Analyse des shura-Prinzips	253
a) Umfang von shura	254
b) Entscheidungsfindung durch Mehrheitsbeschluss	255
c) Bestimmung der zu konsultierenden Persönlichkeiten	259

d) Shura als Staatsgewalt/Der shura-Rat	263
e) Schlussfolgerungen	265
4. Shura in neuzeitlichen islamischen Verfassungen	266
a) Verfassungsvorschlag der Al-Azhar Universität, Kairo	266
b) Karachi-Grundprinzipien	268
c) Saudi-Arabische Staatsgesetze	269
d) Iranische Verfassung	270
e) Schlussfolgerungen	271
5. Vergleich mit dem Demokratieprinzip	272
a) Das Demokratieprinzip im westlichen Staatsrecht	272
aa) Ursprung und Definition	273
bb) Akzeptanz der politischen Herrschaft	275
cc) Liberale Demokratie	277
b) Das Demokratieprinzip und das shura-Prinzip im Vergleich	280
6. Zusammenfassung	282
VII. Das Verhältnis zwischen den Staatsgewalten im islamischen Staat	283
1. Staatsgewalten im früh-islamischen Staat	285
2. Abstrakte Analyse der Staatsgewalten im islamischen Staat	289
3. Staatsgewalten in neuzeitlichen islamischen Verfassungen	293
a) Verfassungsvorschlag der Al-Azhar Universität, Kairo	293
b) Karachi-Grundprinzipien	295
c) Saudi-Arabische Staatsgesetze	295
d) Iranische Verfassung	297
e) Schlussfolgerungen	300
4. Vergleich mit der Gewaltenteilung im westlichen Staatsrecht	300
5. Zusammenfassung	304
G. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen islamischem und westlichem Staats- und Staatsorganisationsrecht	305
H. Schlussfolgerungen und Aussichten	308
Glossar	310
Literaturverzeichnis	315